

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 16.01.2017

Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Zuhörer wurde der erste Neujahrsempfang am 13.01.2017 gelobt. Bürgermeister Taigel habe die Gemeinde Kohlberg gut präsentiert und dabei die aktuelle Situation überzeugend dargestellt.

Anschließend wurde die Frage gestellt, ob die geplante Unterkunft für Asylbewerber in Containerbauweise vorgesehen sei. Die Ausführung erfolge in Modulbauweise, mit Holzmodulelementen, beantwortete Bürgermeister Taigel die Frage. Der Gemeinderat habe sich ganz klar gegen eine Containerlösung eingesetzt. Hierzu würde zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung des Landkreises stattfinden.

Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung Bauangelegenheiten

In der Sitzung am 16.12.2016 hat sich der Gemeinderat mit der Überarbeitung des Bauantrages für die Flüchtlingsunterkunft befasst.

Der Gemeinderat hat den Änderungen im Grundsatz zugestimmt. Er bittet den Landkreis um Einreichung von entsprechend überarbeiteten Planunterlagen. Wenn diese vorliegen, kann final darüber entschieden werden.

Einer Reduzierung der Pacht, auf einen entsprechenden Betrag der in Anspruch genommenen Teilfläche, wird zugestimmt.

Der Landkreis wird gebeten, zeitnah eine Informationsveranstaltung für die Einwohner Kohlbergs anzubieten.

Ehrungen

Nach der Verabschiedung der Richtlinien für die Ehrungen hat der Gemeinderat den vorgeschlagenen Ehrungen zugestimmt.

Jahresrückblick In Zahlen

Bürgermeister Taigel gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2016 in Zahlen und ging auf auffällige Veränderungen ein. Insbesondere die höhere Zahl an Zuzügen und die hohe Zahl an Geburten im Jahr 2016 seien erfreulich. Der Gemeinderat habe sehr effizient gearbeitet, so habe man in weniger Sitzungen deutlich mehr Tagesordnungspunkte abgearbeitet.

1. Statistisches

| | 31.12.2016 | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|-------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|
| Einwohnerzahl | | | |
| Statistisches Landesamt | liegt noch nicht vor | 2268 | 2287 |
| Kommunales | 2332 | 2272 | 2285 |

| | | | |
|---------------|-----|-----|-----|
| Rechenzentrum | | | |
| Anmeldungen | 163 | 113 | 101 |
| Abmeldungen | 106 | 132 | 101 |

2. Standesamt

| | 2016 | 2015 | 2014 |
|--|------|------|------|
| Geburten | 24 | 15 | 16 |
| Eheschließungen | 2 | 4 | 5 |
| Sterbefälle | 14 | 16 | 30 |
| Im Standesamt Kohlberg wurden 9 (9) Eheanmeldungen bearbeitet. | | | |

3. Sonstige Verwaltung

| | 2016 | 2015 | 2014 |
|----------------------|------|------|------|
| Rentenanträge | 31 | 27 | 34 |
| Personalausweise | 185 | 179 | 186 |
| Reisepässe | 93 | 86 | 108 |
| Kinderreisepässe | 44 | 31 | 43 |
| Bausachen | 20 | 25 | 20 |
| Gewerbebeanmeldungen | 19 | 19 | 22 |
| Gewerbeummeldungen | 8 | 3 | 10 |
| Gewerbeabmeldungen | 12 | 18 | 21 |
| Führerscheinanträge | 62 | 42 | 61 |
| Führungszeugnisse | 69 | 149 | 86 |

4. Finanzen

| | 2016 | 2015 | 2014 |
|--------------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Plan | Rechnungsergebnis | Rechnungsergebnis |
| Haushaltsvolumen | 5.482.914 € | 5.860.154 € | 5.095.241 € |
| Verwaltungshaushalt | 4.787.414 € | 4.907.491 € | 4.675.241 € |
| Vermögenshaushalt | 695.500 € | 952.663 € | 420.000 € |
| | 31.12.2016 | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
| Verschuldung | 1.602.641 € | 1.292.692 € | 1.380.243 € |
| Je Einwohner | 707,57 € | 570,98 € | 607,76 € |
| Bezugsgr. 30.06. Vorjahr | (bei 2.265 EW) | (bei 2.264 EW) | (bei 2.271 EW) |
| Kreditaufnahme | 396.000 € | -0- € | 40.000 € |
| Allgemeine Rücklage | 98.031 € | 294.900 € | 106.330 € |

5. Arbeit des Gemeinderats und der Ausschüsse

Der Gemeinderat trat zu

11 (12) öffentlichen Sitzungen mit 94 (65) Tagesordnungspunkten und
 12 (12) nichtöffentlichen Sitzungen mit 44 (49) Tagesordnungspunkten zusammen.
 Weiter fanden statt: 5 (5) Sitzungen des Bauausschusses
 1 (2) Sitzung des Haushaltsausschusses
 1 (2) Sitzungen des Kindergartenausschusses

Zahlen in Klammer betreffen das Vorjahr

6. Maßnahmen und Themen im Jahr 2016

Bürgermeister Taigel erwähnte in Stichworten folgende Punkte

Bürgermeisterwahl,
Kunstrasenplatz
Flüchtlingsunterbringung
Schulname Grundschule am Jusi und Schuljubiläum
Klausurtagung des Gemeinderats

7. Ausblick auf 2017

Für 2017 werden voraussichtlich folgende Themen auf Kohlberg zukommen

Flüchtlingsunterbringung
Masterplan „Schnelles Internet“
Konzepte für Wohnen im Alter, Barrierefreies Rathaus
Kinderbetreuung, insb. an der Grundschule
Jugendbeteiligung
Lärmaktionsplan
Baulücken
Bundestagswahl

Bausachen

Nutzungsänderung durch Einbau einer Einlieger- bzw. Ferienwohnung im UG, Teckstraße 55

Der Bauherr beantragt eine Nutzungsänderung für den Einbau einer Einlieger- bzw. einer Ferienwohnung.

Der Gemeinderat hat dem Bauvorhaben ohne weitere Aussprache einstimmig zugestimmt.

Bedarfsplan Kinderbetreuung 2017

Aus der Bedarfsplanung ergibt sich rechnerisch ein Defizit im Bereich der Betreuung der unter 3-jährigen. Dieses rechnerische Defizit wird seit Ende 2016 durch eine tatsächliche Warteliste bestätigt.

Im Kindergarten „Im Grund“ stehen bisher ungenutzte Räume für eine zweite Krippengruppe mit 10 Plätzen zur Verfügung. Eine Variante in diesen Räumen mit Tageseltern eine entsprechende Betreuung anzubieten wurde geprüft und aus rechtlichen und praktischen Gründen wieder verworfen.

Eine gute und bedarfsentsprechende Kinderbetreuung ist wesentlicher Faktor für die Wohnsitzwahl von jungen Familien. Im Übrigen besteht ein Rechtsanspruch darauf. Andere Kommunen wurden hier bei Nichterfüllung auch schon zu Schadensersatzansprüchen verurteilt.

Die Beantragung der Betriebserlaubnis ist aufgrund der vorhandenen und geeigneten Räume voraussichtlich keine große Hürde, die Personalgewinnung guter pädagogischer Fachkräfte schon eher.

Im Entwurf der Haushaltsplanung 2017 sind die entsprechenden Kosten dafür bereits eingeplant.

In der anschließenden Aussprache wurde aus den Reihen des Gemeinderats die Notwendigkeit für die Eröffnung einer zweiten Krippengruppe gesehen. Der Bedarf für eine Betreuung unter Dreijähriger würde aufgrund von Geburtenstarken Jahrgängen steigen. Eine Inanspruchnahme eines Platzes in einer benachbarten Gemeinde wäre ein kostenmäßiger Nachteil.

Der Gemeinderat hat der Bedarfsplanung 2017 zugestimmt. Er beauftragte die Verwaltung mit den weiteren Schritten zur schnellstmöglichen Eröffnung einer zweiten Krippengruppe im Kindergarten Im Grund.

Einbringung und Verabschiedung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2017 und Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung

Einführend hielt Bürgermeister Taigel eine Haushaltsrede. In seinen Ausführungen berichtete er, dass nach intensiver Vorberatung im Haushaltsausschuss am 08.12.2016 die beschlossenen Projekte eingeplant und aufgrund der weiteren rechtlichen und finanziellen Vorgaben der heute vorliegende HH-Planentwurf erarbeitet wurde. Einen ganz besonderen Dank richtete er dabei an Kämmerin Sylvia Zagst, die den HH-Plan erstellt hat.

Aus Sicht von Bürgermeister Taigel sei der Haushalt ein richtungsweisender Konsolidierungshaushalt mit dem Schwerpunkt die Infrastruktur zu erhalten und der Erfüllung von gesetzlichen Verpflichtungen. So bildet die Kanalsanierung mit 350.000 € auch den größten Brocken im Vermögenshaushalt. Alle geplanten Investitionen beschränken sich auf das Notwendigste. Ein Blick auf die mittelfristige Finanzplanung zeigt, dass das bis 2020 voraussichtlich so bleiben wird. Ein wesentliches Ziel müsse sein, Schuldenaufnahmen soweit möglich zu vermeiden und Schulden abzubauen, was aber nicht bedeuten würde „sich zu Tode zu sparen“. Eine solide Finanzierung der notwendigen Investitionen ist durch ausreichende Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt sicherzustellen. 2017 könne eine höhere Zuführung als 2016 eingeplant werden, wenngleich sie nicht zur Finanzierung aller geplanten Investitionen ausreicht. Der Stand der Rücklagen beträgt zum 01.01.2017 knapp 295.000 €. (Vorjahr 98.000 €). Allerdings bedingt durch verschobene Investitionen. Das Jahr 2016 werde vermutlich ähnlich abschließen. Es müssen weiterhin alle Ausgaben im Verwaltungshaushalt kritisch geprüft werden. Im Bereich Verwaltung reduzieren sich die Personalkosten geringfügig im Vergleich zum Plan 2016. Die einzige Steigerung im Jahr 2017 ergibt sich durch die geplante Eröffnung einer weiteren Kindergruppe. Notwendig sei sie deshalb, um dem Rechtsanspruch gerecht zu werden.

Damit seien die Weichen für Kohlberg, „nicht auf einen leichten aber auf einen guten Weg gestellt.“ Aus diesem Grund könne Bürgermeister Taigel den Haushaltsentwurf 2017 mit gutem Gewissen vorstellen und zur Beschlussfassung empfehlen.

Die Verwaltung hat in den letzten Wochen den Haushaltsplan 2017 erarbeitet und aufgestellt. Frau Zagst erläuterte die wesentlichen Punkte.

Der Haushaltsplan 2017 hat insgesamt ein Volumen von 5.832.055 €. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 5.174.555 € und auf den Vermögenshaushalt 657.500 €.

Die Personalkosten werden rd. 1.438.270 € betragen (Vorjahr: 1.389.767 €). Ursächlich hierfür sind vor allem der Mehrbedarf für die Einrichtung einer weiteren U3 Gruppe.

Nach der Berechnung der Zuweisungen, sind im Einzelplan 9 Verbesserungen zu erwarten. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird beinahe wie im Vorjahr 1.305.870 € betragen. (Vorjahr 1.305.900 €). Die Beteiligung an der Umsatzsteuer und auch die Schlüsselzuweisungen werden höher ausfallen als im Vorjahr.

Bei den Umlagen wird durch die höhere Steuerkraftsumme die Finanzausgleichsumlage rund 68.860 € höher ausfallen, die Kreisumlage wird bei gleichem Umlagesatz um 94.000 € höher gegenüber dem Vorjahr angesetzt. Bei der Gewerbesteuer wurde ein Ansatz von 460.000 € veranschlagt. Dieser orientiert sich am Rechnungsergebnis von 2016, der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung und der Erhöhung des Hebesatzes.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einer Zuführungsrate in Höhe von 318.000 € ab. Nach Abzug der Tilgungen ergibt dies eine Nettoinvestitionsrate von 231.500 €.

Der Vermögenshaushalt und die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2016 – 2020 wurden fortgeschrieben. Der rechnerische Finanzbedarf für den Planungszeitraum beträgt rd. 657.700 €. Neben konstanten bis leicht sinkenden Zuführungsraten in den folgenden Jahren wurde eine Finanzierung mit Vermögensveräußerungen, Rücklagenentnahmen und Darlehensaufnahmen aufgezeigt. Die entsprechenden Entscheidungen sind im Gemeinderat zu treffen.

Der Vermögenshaushalt 2017 wurde aus der Finanzplanung entwickelt.

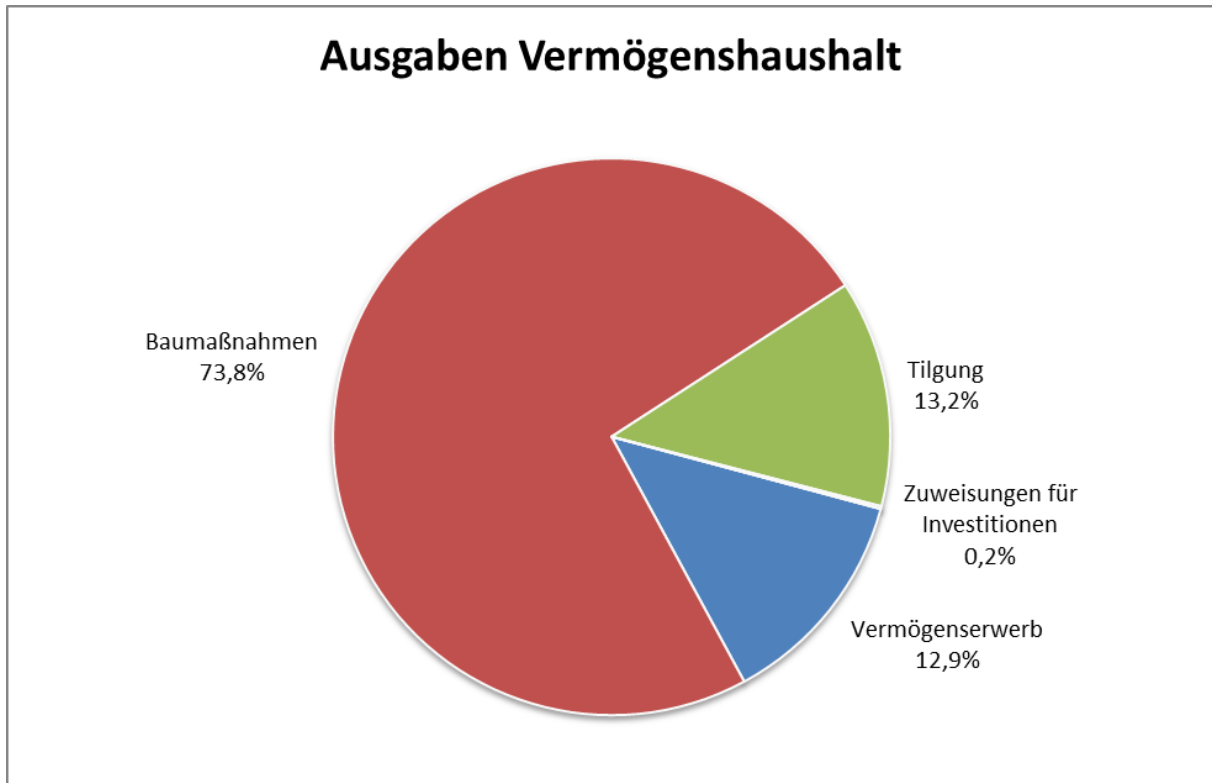
Bei der Unterbringung von Asylbewerbern wurden für die Anschlussunterbringung 110.000 € eingestellt. Für den Bauhof wurden verschiedene Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen berücksichtigt. Es sind Sanierungen von Kanälen vorgesehen, ebenso wurden die Kosten des Grunderwerbs für die Hangwasserableitung am Jusi berücksichtigt.

Die Kanalsanierung ist Pflichtaufgabe der Gemeinde und notwendig. Im Zuge der Sanierung am Kanalnetz wurde auch eine Verlegung der Wasserleitung geplant.

Für die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens wurde für das Plan Jahr ein Ansatz von 30.000 € berücksichtigt. Das Projekt sieht unter anderem die Bewertung der kommunalen Vermögenswerte vor.

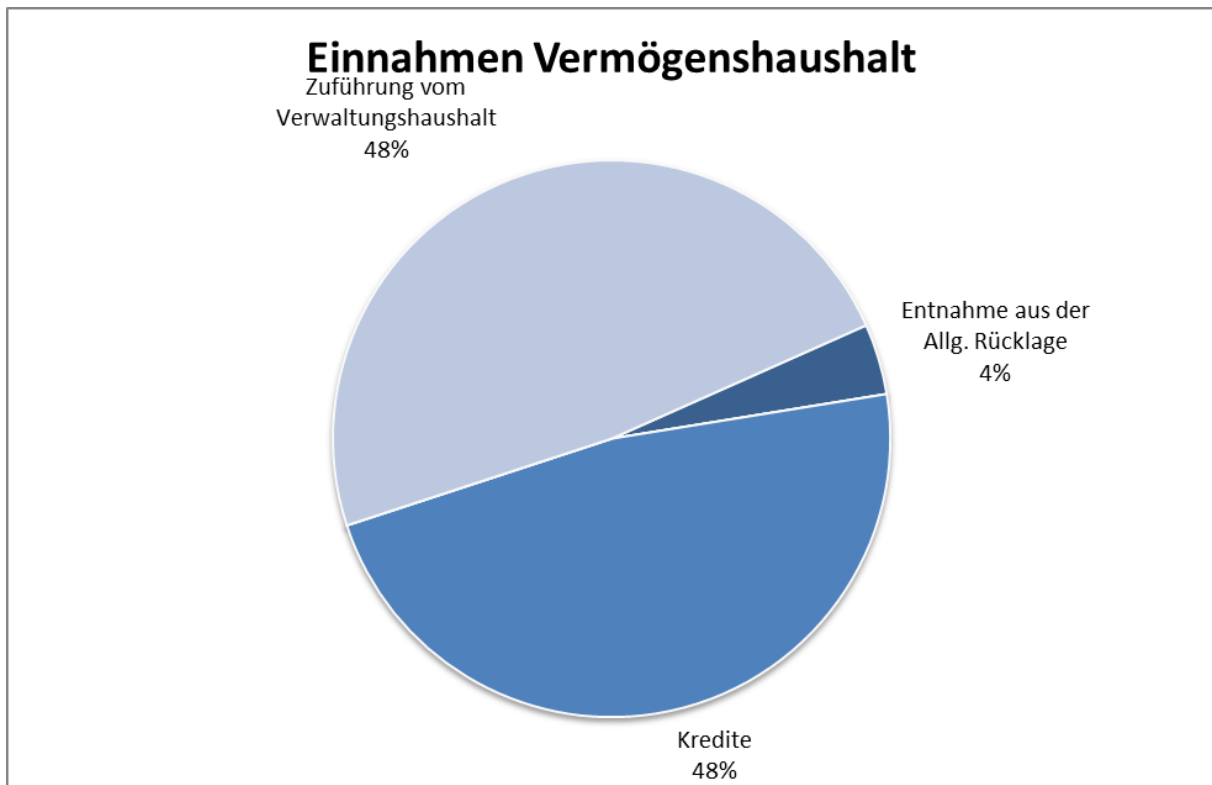
Zur Tilgung von Krediten sind rd. 86.500 € notwendig.

Ausgaben Vermögenshaushalt



Zum Jahresende 2017 kann mit einem Rücklagenstand mit rd. 267.900 € gerechnet werden. Die Mindestrücklage beträgt rd. 91.130 €. Weitere Entnahmen sind kritisch zu sehen.

Der Schuldenstand beträgt zum Jahresende 2017 rund 1,442 Mio. Euro. Damit liegt die Verschuldung bei 635,82 € pro Einwohner. Zur Finanzierung der Investitionen ist für das Jahr 2017 eine Darlehensaufnahme von 312.500 € vorgesehen.



Nach kurzer Diskussion und Beantwortung aller Fragen durch die Verwaltung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017.

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung beträgt im Erfolgsplan 288.020 € und im Vermögensplan 162.100 €. Der Vermögensplan beinhaltet eine Darlehensaufnahme von rund 118.000 €. Zum Jahresende 2017 beträgt der Schuldenstand beim Eigenbetrieb Wasserversorgung rund 846.862 €.

Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 einstimmig beschlossen mit der Zustimmung zur mittelfristigen Investitionsplanung mit Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020. Der Gemeinderat hat den Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung einstimmig beschlossen.

Spendenbericht 2016

Nach § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GemO) darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 GemO beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat.

Die Gemeinde hat einen jährlichen Spendenbericht an die Rechtsaufsichtsbehörde zu erstellen.

Der Gemeinderat hat der Annahme der Spenden in Höhe von 10.426,07 € im Jahr 2016 einstimmig zugestimmt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, den Spendenbericht dem Landratsamt Esslingen vorzulegen. Bürgermeister Taigel bedankte sich abschließend nochmals im Namen der Gemeinde bei allen Spendern.

Bekanntgaben und Sonstiges

Information über den Abschluss der Allgemeinen Finanzprüfung 2012-2014

Von der Kommunalaufsicht wurde bekanntgegeben, dass die Finanzprüfung für die Jahre 2012-2014 abgeschlossen ist.

Verbandsversammlung der Jusigruppe

Bürgermeister Taigel gab den Termin für die Verbandsversammlung der Jusigruppe am 23.01.2017 in Kohlberg bekannt.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.